



Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) legt zum 30. Dezember 2013 den

2. HALBJAHRESBERICHT 2013

vor und ersucht um Kenntnisnahme.

Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

1. Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) traf sich regelmäßig – insbesondere zu den offenen (Förderungs-)Abrechnungen gegenüber dem Sportministerium.
2. Als Folge der Neuwahl des ÖVSI-Vorstandes wurde Werner Wörndle als zweiter Vertreter des ÖVSI in Nachfolge von Franz Krenn nominiert. Eine Kooptierung von Franz Krenn zur Weiterführung der Finanzgeschäfte im Rahmen der Geschäftsführung wurde vorgenommen.
3. Die Tagung Schneesportlehrwesen wurde inhaltlich und organisatorisch vorbereitet und durchgeführt.
4. Die Vereinsziele wurden durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt: darunter ein **Newsletter** (November 2013) und die Gestaltung der Internetseite www.interski-austria.at!
5. Redl hat noch immer den Vorsitz im OK-Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011, der formal noch nicht aufgelöst worden ist.

Der Verwaltungstätigkeit konnte nachgekommen werden.

Allgemeine Finanzgebarung

1. Das **Vereinskonto**: INTERSKI-AUSTRIA Bank Austria, BLZ: 12000; Kontonummer: 51516 699 814; IBAN: AT901200051516699814; BIC: BKAUATWW.
2. **Förderungsabrechnungen** (teilweise erledigt/teilweise offen): Die Genehmigung der Förderungsabrechnung 2012 ist erfolgt. Noch nicht erfolgt ist die Genehmigung der Abrechnung für das Team Austria zum Interski-Kongress 2011. Aus diesem Grund ist eine allfällige Weitergabe der gewährten Ermäßigung an die Mitgliedverbände noch immer offen.
3. Das **Exekutionsverfahren** gegen Andrea Nemluwil zur Einbringung des laut Gerichtsurteil zustehenden Betrages von 46.137 Euro ist im Laufen; **laufend geringfügige Zahlungen**.

Die Mittel für eine Vereinstätigkeit im Jahr 2013 wurden zweckgerichtet und sparsam verwendet. Durch offene Abrechnungen verfügt der Verein nur über eine geringe Rücklage und kann die Weitergabe der Interski-Kongress-Ermäßigungen erst nach erfolgter Abrechnungsgenehmigung vornehmen.

Vorbereitung Interski-Kongress 2015 bzw. Teilnahme an der Interski Generalversammlung 2013

1. Zur Teilnahme an der Generalversammlung von Interski-International am 10.09.2013 und der damit verbundenen Besichtigung der Anlagen für den Internationalen Kongress 2015 in der Zeit vom 7. – 14. 09. 2013 wurden nominiert: **Sepp Redl** (IA), **Dietrich Maschek** (IA), **Franz Krenn** (ÖVSI) und **Konrad Berchtold** (ÖAK). Hans Peter Kunz (ÖVSI) reiste mit der österreichischen Delegation, vertrat aber als Vizepräsident vor Ort den IVSI-Präsidenten Norbert Barthle (Deutschland).
2. Die **Reise- und Aufenthaltsgestaltung** berücksichtigte eine Überprüfung der Möglichkeiten für das TEAM AUSTRIA im Jahr 2015 eine Teilnahme am Internationalen Kongress vorzusehen und eine Post-Congress-Tour durchzuführen.
3. Die hervorragenden Wintersportmöglichkeiten in diesem - geographisch exponierten - Gebiet überraschten. Trainings- Demonstrations- und Workshop-Bedingungen sind sehr zufriedenstellend.
4. Die Anmelde- und Buchungsabwicklung (Hotel, Reise) vor der Generalversammlung 2013 war zum Teil unübersichtlich und ineffektiv.
5. Die Organisation vor Ort (Transfer, Unterkunft) war ausreichend, die Betreuung überaus freundlich und hilfsbereit.
6. Interski International ist bemüht, die bestehenden Defizite zu bereinigen und die positiv aufgenommenen Inhalte zu verstärken. Eine Überarbeitung des Programmes wird eine bessere Ausgewogenheit („indoor-outdoor“) ermöglichen müssen.
7. Die Erfahrungen wurden in der Tagung Schneesportlehrwesen eingebracht und die weitere Vorgangsweise für die Entsendung eines TEAMS AUSTRIA festgelegt. Dazu zählen der Abschluss von Vereinbarungen mit den vorgesehenen Ausrüstern, sowie die Festlegung der Bedingungen für die Entsendung eines DEMO-TEAMS-AUSTRIA unter der Leitung von Rudi Lapper (wenn die entsprechende Förderung gewährleistet ist).

Vertreter von Interski-Austria waren während des Interski-International-Zwischenkongresses 2013 in Cerro Castor/Ushuaia (Argentinien) vor Ort, haben die Bedingungen geprüft und Vereinbarungen abgeschlossen. Die Erfahrungen wurden in der Tagung Schneesportlehrwesen eingebracht und die weitere Vorgangsweise für die Entsendung eines DEMO-TEAMS und TEAMS AUSTRIA festgelegt.

Tagung Schneesport-Lehrwesen 2013

1. INTERSKI-AUSTRIA hat die Fachtagung zum Schneesportlehrwesen 2013 im Sporthotel PENZ (Innsbruck) von **Freitag, den 25. Oktober 2013, bis Samstag, den 26. Oktober 2013**, durchgeführt, an der 45 Personen teilnahmen.
2. Im Rahmen der Fachtagung wurden drei Referate zu durchaus unterschiedlichen Themen angeboten: ein Ansatz aus dem Bereich der **Touristik** (Hinteregger Oskar (Österreich Werbung in Deutschland): Die "Wiedereinsteigerkampagne: In drei Tagen zum Schneesport"), ein weiterer zum Thema **Gefahren im freien Skiraum**

(Mair Rudi (Lawinenwarndienst Tirol): "Die 10 häufigsten Gefahrenmuster bei Lawinen") und eine Übersicht zu den **Aktivitäten der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) zum Schneesport** im Bereich der Bildungseinrichtungen (Georg Kopp).

3. Das Programm der Tagung zum Verein INTERSKI-AUSTRIA sah die Berichte zu den Partnerverbänden und auch zur Interski-International Generalversammlung vor.
4. Ein wichtiger Beratungspunkt waren die Maßnahmen zur Vorbereitung der Teilnahme eines TEAM AUSTRIA zum Interski Kongress 2015 in Ushuaia (Argentinien).
5. Die Durchführung der Fachtagung wurde vom Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport gefördert

INTERSKI-AUSTRIA hat die Fachtagung zum Schneesportlehrwesen 2013 durchgeführt, in deren Rahmen drei Referate angeboten wurden. Das Programm sah auch die Berichte zu den Partnerverbänden und zur Interski-International Generalversammlung vor. Ein wichtiger Beratungspunkt waren die Maßnahmen zur Vorbereitung der Teilnahme eines TEAM AUSTRIA zum Interski Kongress 2015 in Ushuaia (Argentinien).

Informationsaustausch zum Schneesport (auch über das Lehrwesen)

1. INTERSKI-AUSTRIA kam seiner Aufgabe zur gegenseitigen Information durch die Mitgliedsverbände (ÖSSV, ÖVSI und ÖAK) umfangreich nach.
2. Insbesondere ist festzuhalten, dass die Schneesportausbildungen einer weiteren Koordination unterzogen wurden. In der höchsten Ausbildung herrscht volles Einvernehmen zwischen ÖSSV, Ausbildungseinrichtung, BSPA und BMUKK.

INTERSKI-AUSTRIA kam seiner Aufgabe zur gegenseitigen Information durch die Mitgliedsverbände (ÖSSV, ÖVSI und ÖAK) umfangreich nach.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

1. INTERSKI-AUSTRIA hat weiterhin die Verantwortung für das Projekt „Servicestelle Wintersportwochen“. Die Finanzierung bis März 2014 ist durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport an den Verein INTERSKI-AUSTRIA erfolgt.
2. INTERSKI-AUSTRIA hat sich grundsätzlich bereit erklärt, an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) weiterhin mitzuwirken.

INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich, bzw. wird sich an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) beteiligen.